

Stufe	Mindmap
<p>Substitution</p> <p>Digitale Medien ersetzen analoge Medien ohne funktionale Erweiterung.</p>	<p>Mindmaps können von Hand gezeichnet werden. Sie werden recht schnell unübersichtlich und/ oder sind mit Bezug auf Teilaspekte des zu diskutierenden Gegenstands auf der ganzen Tafel, auf dem Blatt Papier verteilt. Es muss in der Regel neu begonnen werden, diese Teilnetze zusammenzuführen.</p>
<p>Erweiterung</p> <p>Digitale Medien ersetzen bestehende Medien, bieten dabei aber funktionale Erweiterungen.</p>	<p>Auf der Stufe der Erweiterung werden Veränderungen erkennbar. Ergänzend zu den Papier- und Tafelproduktionen können Lehrkräfte an den Gegenstand angepasste Bilder, Icons, Symbole zur Verfügung stellen.</p> <p>Eine andere Erweiterung wäre die Erinnerung und/oder Einbringung von Links und Dateien zu Mindmaps, die in den zurückliegenden Unterrichtseinheiten entstanden sind.</p> <p>Bei Erstellung von Texten werden Rechtschreibkorrektur genutzt. Bei der Überarbeitung von Knotenpunkten und/oder eines Textes werden Funktionen wie Löschen, Kopieren Ausschneiden und Einsetzen genutzt.</p>
<p>Modifikation</p> <p>Mithilfe digitaler Medien können Lernaufgaben und Arbeitsweisen grundlegend verändert werden.</p>	<p>Im Kontext zum Brainstormen werden unterschiedliche Lernkanäle angesprochen. Dazu gehört nicht nur das Wahrnehmen von Informationen auf unterschiedlichen Wegen, sondern auch die Aufbereitung dieser Informationen in unterschiedlichen Darstellungsformen. Schülerinnen und Schüler können eigene Beiträge als Audio oder Video einbringen. Zudem ermöglicht die digitale Version einer Mindmap ein verteiltes Arbeiten, in der Schule und zu Hause. Die aktuelle Version kann jederzeit und ohne großen Aufwand aufgerufen werden.</p>
<p>Redefinition</p> <p>Digitale Medien erlauben die Entwicklung von Lernaufgaben und Arbeitsweisen, die ohne diese nicht möglich gewesen wären.</p>	<p>Auf dieser Ebene findet eine Öffnung des Unterrichts über den Klassenraum hinaus statt. Schülerinnen und Schüler können Kontakte zu externen Experten aufbauen, mit ihnen Mindmaps diskutieren und so Wissen und Erfahrungen in den Lernprozess einbringen, die sonst nicht möglich wären. Lernende können Mindmaps in ihren digitalen Portfolios ablegen und so (gemeinsam mit der Lehrkraft) ihren eigenen Lernfortschritt dokumentieren, beobachten und bewerten.</p>